

## **Verjüngte Karl-Hausjell-Allee in Schörfling eröffnet**

Passend zum internationalen Tag der Artenvielfalt (22. Mai) wurde die verjüngte und mit Infotafeln und digitalem Streuobstquiz angereicherte Streuobstallee in Schörfling feierlich eröffnet.

In der Naturpark-Mittelschule Schörfling fand (aufgrund des starken Regens) die feierliche Eröffnung statt, die musikalisch durch den Schulchor und die Schulband umrahmt wurde. Im Anschluss wurde dann zur Karl-Hausjell-Allee spaziert und stellvertretend für das Projekt die Hauptinformationstafel am Beginn der bedeutendsten Obstbaumallee in der Region des Naturparks Attersee-Traunsee enthüllt. Dabei wurden auch gleich mit den Smartphones die QR-Codes an den bestehenden und frisch gepflanzten Mostbirnbäumen ausprobiert. Dadurch kann man beim Spaziergehen durch die Karl-Hausjell-Allee interessante Informationen zu den einzelnen Mostbirnsorten abrufen und auch sein erlangtes Wissen bei einem Kurzquiz testen. Dieses Teilprojekt wurde durch SchülerInnen der Naturpark-Mittelschule (Freifach „DNS - Der Natur auf der Spur“) gemeinsam mit ihren Lehrern Ursula Englbrecht-Dießbacher und Joachim Felgitscher entwickelt.

**Zur Genese des Projektes:** Die bestehende Karl-Hausjell-Allee in Schörfling am Attersee mit einer Gesamtlänge von ca. 600 m ist die bedeutendste Streuobst-Allee in den 5 Naturparkgemeinden. Da die Allee als ortsbildprägendes Landschaftselement „in die Jahre gekommen“ ist und viele Lücken im Baumbestand aufgewiesen hat, wurde vom Verschönerungsverein Schörfling das Projekt bei der LEADER-Region REGATTA als Kleinprojekt eingereicht und in Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern Jeszenszky und Max-Theurer sowie dem Verein Naturpark Attersee-Traunsee und der Naturpark-Mittelschule Schörfling sowie der Marktgemeinde Schörfling konzipiert und umgesetzt.

23 Mostbirnbäume wurden gepflanzt und dazu noch weitere Ruhemöglichkeiten in Form von Sitzbänken aufgestellt. Um die ökologische Bedeutung von Streuobst-Alleen zu zeigen wurden Informationstafeln errichtet und von SchülerInnen der Naturpark-Mittelschule wurden Informationen zu den erhaltenswerten Mostbirnensorten gesammelt und zur digitalen Verwendung aufbereitet. Mit diesen und weiteren zukünftigen Schulprojekten soll die Karl-Hausjell-Allee als Lehr- und Erlebnisraum entwickelt werden und für SchülerInnen und BesucherInnen die vielfältige Bedeutung des Lebensraum Streuobst-Allee erlebbar machen..

Hoandlbirn, Grünmöstler, Rote Lederbirne, Grüne Pichlbirne, Bratbirne, Winawitzbirne, Landlbirne sind die Bezeichnungen der neu gesetzten Jungbäume. Im Altbestand finden sich dazu noch Bäume der Sorten Frühbirne, Kochbirne, Steirische Weinmostbirne... und auch ein paar unbestimmbare Wildlinge. Insgesamt rund 60 Bäume bilden nun die streuobstreiche Karl-Hausjell-Allee.

„Uns ist wichtig, dass diese Karl-Hausjell-Allee wieder den landschaftsprägenden Charakter zurückgewinnt, der Jahrzehnte (wenn nicht schon Jahrhunderte) lang das Ortsbild von Schörfling umrahmt hat“ freut sich Bürgermeister Gerhard Gründl über das Projekt und die Unterstützung der GrundbesitzerInnen Grace Jeszenszky und Sissy Max-Theurer.

„Wir haben das Projekt planerisch und inhaltlich begleitet, da diese Streuobstallee einzigartig in der Naturparkregion ist. Damit werden nicht nur die obstgenetischen Ressourcen gesichert, sondern auch ein wichtiger Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt im Naturpark Attersee-Traunsee geleistet,“ ist Clemens Schnaitl vom Naturparkmanagement begeistert über das Engagement aller Beteiligten.

Bis zu 5000 Pflanzen- und Tierarten finden in einer extensiv bewirtschafteten Obstbaumallee oder Streuobstwiese Lebens- und Rückzugsraum.

Finanziert wird das Projekt mit Fördermitteln der LEADER-Region REGATTA und Eigenleistungen der Projektbeteiligten.

Auf den Fotos zur Nachpflanzung sind zu sehen: Mitglieder des Verschönerungsvereines unter Obmann Hans Schinkowitsch, Clemens Schnaitl vom Verein Naturpark Attersee-Traunsee sowie SchülerInnen der Naturpark-Mittelschule Schörfling.

Text: Naturpark Attersee-Traunsee